

Im Namen des dreieinigen Gottes.

"Einen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus."

1. Kor. 3,11

Wortlaut der Grundsteinurkunde

Im Vertrauen auf Jesus Christus, der Grund und Eckstein unserer Kirche und der evangelisch-lutherischen Johanneskirche Marktoberdorf ist, legen wir den Grundstein für den Um- und Neubau unseres evangelischen Gemeindezentrums.

Es war seit etlichen Jahren Wunsch und Wille der Kirchengemeinde, die Gemeinderäume der Johanneskirche zu erneuern, ihnen einen einladenden und offenen Charakter zu geben und das gottesdienstliche mit dem gemeindlichen Leben weiter zu verzahnen.

Nach ersten Sondierungen bei der Landeskirche 2012 begannen unter Federführung des Kirchenvorstands 2012-2018 (Klaus Dinkel, 1. Pfarrer, Stefanie Mangold, 2. Pfarrstelle, Angela Bauer, Tim Eißer, Dr. Sylvia Gass, Silvia Gerber, Ulrike Frey, Hans Heinle, Claudia Ottenthaler, Dr. Karl Renner, Ingrid Schaffert, Manfred Stelle) ab 2014 erste Planungen, die in einen Architektenwettbewerb im Herbst 2017 mündeten.

Das Büro Klaus Noichl/Angelika Blüml gewann den ersten Preis und wurde mit der Planung beauftragt.

Fast gleichzeitig mit dem Ausbruch der COVID 19 Pandemie im März 2020 in Deutschland begannen die ersten Abbrucharbeiten an Zwischengebäude zwischen Pfarrhaus und Gemeindesaal und am sogenannten Kreuzgang.

Der aktuelle Kirchenvorstand (seit Herbst 2018: Pfr. Klaus Dinkel, Pfrin. Stefanie Mangold, Max Albrecht, Angela Bauer, Tim Eißer, Sabine Frühholz, Benedikt Geiger, Hans Heinle, Claudia Ottenthaler, Melanie Pfeilschifter, Manuela Reindl, Dr. Karl Renner) freut sich, nun miterleben zu dürfen, wie die langen Planungen Gestalt annehmen werden.

Unter Beisein von Dekan Jörg Dittmar, Dekanat Kempten und Dr. Wolfgang Hell, 1. Bürgermeister der Stadt Marktoberdorf, sowie Vertretern von Presse, Ökumene und Kirchengemeinde legen wir heute diese Grundsteinkartusche mit Zeugen dieses Jahres in das Fundament unseres Neubaus.

Möge Gottes Gnade und Freundlichkeit so fest und beständig bei den Menschen dieser Gemeinde und Kommune sein, wie dieses Gebäude, das davon Zeugnis geben soll.

Marktoberdorf, am 20. Juni 2020"